

Anstieg der Arbeitslosigkeit im Agenturbezirk Gießen: Ein Blick auf Juli 2023

Im Juli stieg die Arbeitslosigkeit im Agenturbezirk Gießen saisonüblich auf 19.541. Fachkräftemangel und Ausbildungsplätze bleiben zentrale Themen.

Arbeitslosigkeit im Juli im Agenturbezirk Gießen: Ein saisonüblicher Anstieg und seine Auswirkungen

Im Juli dieses Jahres verzeichnete der Agenturbezirk Gießen einen Anstieg der Arbeitslosigkeit, der in der Regel zu dieser Jahreszeit zu beobachten ist. Die Zahl der Arbeitslosen stieg um 589 auf insgesamt 19.541 Personen. Dies führt zu einer Arbeitslosenquote von 5,1 Prozent, was einem Anstieg von 0,2 Prozentpunkten gegenüber dem Vormonat entspricht.

Junge Menschen und Berufsorientierung

Ein auffälliger Aspekt dieses Trends ist die Zunahme junger Erwerbsloser, insbesondere nach dem Ende von Schul- und Ausbildungsjahren. „Viele Jugendliche melden sich arbeitslos, da sie noch keine Anschlussbeschäftigung finden konnten“, beschreibt Michael Beck, der Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Gießen. Der Unterstützung junger Menschen bei der Berufsorientierung wird eine hohe Priorität beigemessen, um dem bundesweiten Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Es ist von entscheidender Bedeutung, diese Gruppe frühzeitig zu fördern, da viele Ausbildungsplätze derzeit

unbesetzt sind.

Einstellungsbedarf der Arbeitgeber

Trotz der gestiegenen Arbeitslosenzahlen bleibt die Nachfrage nach Arbeitskräften hoch. Im Juli meldeten die Arbeitgeber im Bezirk Gießen insgesamt 1.135 neue Stellen – ein Anstieg um 210 Stellen im Vergleich zum Vormonat und um 186 im Vergleich zum Juli des Vorjahres. Dies zeigt, dass der Arbeitsmarkt weiterhin Chancen bietet, selbst in Zeiten, in denen die Arbeitslosigkeit ansteigt.

Demografische Herausforderungen auf dem Arbeitsmarkt

Ein weiterer wichtiger Punkt ist der demografische Wandel, der nicht nur die Ausbildungsumgebung, sondern auch den Arbeitsmarkt insgesamt beeinflusst. Die Arbeitsagentur empfiehlt Arbeitgebern, eng mit ihnen zusammenzuarbeiten, um gemeinsam neue Lösungen für die Besetzung offener Stellen zu finden.

Blick auf besondere Personengruppen

Im Juli war die Zunahme der Arbeitslosigkeit nicht gleichmäßig verteilt. Für Jugendliche unter 25 Jahren stieg die Zahl der Arbeitslosen um 226 auf 1.978 Personen. Auch die Zahl der über 50-jährigen Erwerbslosen nahm signifikant zu und erreichte 6.322 Personen. Diese demografischen Veränderungen verdeutlichen die Herausforderungen, vor denen viele potenzielle Arbeitnehmer stehen.

Regionale Entwicklungen im Agenturbezirk Gießen

Die regionalen Unterschiede innerhalb des Agenturbezirks

Gießen zeigen, dass alle Landkreise – Gießen, Wetterau und Vogelsbergkreis – einen leichten Anstieg der Arbeitslosigkeit verzeichneten. Im Kreis Gießen liegt die Quote nun bei 6,1 Prozent, im Wetteraukreis bei 4,5 Prozent und im Vogelsbergkreis bei 4,6 Prozent. Diese Zahlen verdeutlichen, dass die steigende Arbeitslosigkeit ein weitreichendes Problem darstellt, welches die gesamte Region betrifft.

Handlungsansätze und Ausbildungsmarkt

Die Entwicklung auf dem Ausbildungsmarkt zeigt eine ähnliche Tendenz: Von Oktober 2023 bis Juli 2024 meldeten sich 4.053 Ausbildungssuchende, was im Vergleich zum Vorjahr einen leichten Rückgang darstellt. Gleichzeitig waren jedoch 3.650 Ausbildungsplätze verfügbar, und es waren 1.756 dieser Plätze unbesetzt. Dies unterstreicht den Bedarf an qualifizierten und geschulten Fachkräften in der Region.

Die aktuelle Situation im Agenturbezirk Gießen Anlass, die Strategie zur Unterstützung von Arbeitssuchenden und Arbeitgebern zu überdenken. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Bildungseinrichtungen, der Agentur für Arbeit und der Wirtschaft ist essenziell, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und junge Menschen auf dem Weg in den Beruf zu begleiten.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de